



**Fr 14. März
20 Uhr
KulturKirche Weinberg Trachenberge
The Informer
(Die Nacht nach dem Verrat)**

Orgelabend | Eintritt: 15€ normal, 12 ermäßigt, keine Reservierung notwendig

R: Arthur Robison | GB | 1929 | 83 min

Die Nacht nach dem Verrat ist ein britisches Filmdrama von Arthur Robison aus dem Jahr 1929, basierend auf dem Roman „The Informer“ von Liam O’Flaherty. Der Film spielt 1917 während des irischen Unabhängigkeitskampfes und folgt dem Patrioten Francis McPhillip, der den Polizeichef von Dublin erschießt und von den Briten gesucht wird. Vor seiner Flucht in die USA will er sich von seiner Freundin Katie verabschieden. Doch sein Rivale Gypo verrät ihn aus Eifersucht, weil er ihn fälschlicherweise für den Liebhaber seiner Geliebten hält. Der Film dreht sich um die Irrungen und Wirrungen der Zugehörigkeit, sei es zu einer Partei, einer Freundschaft oder einer Liebesbeziehung. Ein wunderschön gedrehter Film, der die Dunkelheit von Loyalität und Liebe erforscht.

Musik: Scotty Böttcher (Orgel)



**Sa 15. März
20 Uhr
Kino im Kasten
Silent Movie**

Eintritt: kostenfrei, keine Reservierung notwendig

R: Mel Brooks | USA | 1976 | 87 min

In der Komödie **Silent Movie** von Mel Brooks kämpft der gescheiterte Regisseur Mel Funn, gespielt von Brooks selbst, darum, seinen ersten Stummfilm zu produzieren, um das verblasende Interesse an dieser Kunstform zurückzugewinnen. Mit einem winzigen Budget und einer schrägen Crew beginnt Mel, eine teilweise verrückte Geschichte zu entwickeln, während er berühmte Stars wie Charlie Chaplin und Burt Reynolds um Auftritte wirbt. Der Film ist eine Hommage an die Stummfilm-Ära, geprägt von Slapstick-Humor, absurden Situationen und einem ikonischen Einsatz von Kommunikationen ohne Worte. Brooks’ Meisterwerk verbindet Nostalgie mit zeitlosem Spaß.

Musik: Ilka Kraske (Piano)



**So 16. März
16 Uhr
Emanuel-Goldberg-Saal
Junge Komponist:innen
komponieren für Kinder**

Eintritt: Museumseintritt = Eintrittskarte für das Konzert, keine Reservierung notwendig

R: Lotte Reiniger | D | 60 min

In einem fünfmonatigen Kompositionsprozess komponierten Dresdner Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 19 Jahren Stummfilmmusiken zu den Kurzfilmen von Lotte Reiniger. Der kreative Prozess wurde von Dozent:innen der Dresdner Komponistenklasse und von dem Komponisten Matthias Hirth begleitet. Im Rahmen des Familienkonzertes werden nun die komponierten Filmmusiken von professionellen Musiker:innen in den Technischen Sammlungen uraufgeführt. Zu jedem vertonten Kurzfilm wird es eine kurze Einführung geben. Gefördert von der Stiftung Kunst und Musik für Dresden.

Musikalische Uraufführung:
Beate Hofmann (Cello); Michal Skulski (Saxophon);
Anke Storch (Schlagwerk)



Schurken und Ganoven

Die Jubiläumsausgabe der Dresdner Stummfilmtage entführt in die schillernde und oft schaurige Welt von cleveren Detektiven und intriganten Schurken wie Ganoven. Feierlich eröffnet wird das Festival mit dem wohl längsten deutschen Stummfilm **Dr. Mabuse, der Spieler** von Fritz Lang. An zwei aufeinanderfolgenden Tagen gibt es die Gelegenheit den ersten und zweiten Teil der Geschichte mit jeweils zwei herausragenden konträren Musikbegleitungen zu erleben. Es folgen etablierte, aber auch neue Programmpunkte, wie das Improvisationsformat *Blind Date* und das Finale der 10. Dresdner Stummfilmtage mit dem Kooperationsprojekt der Dresdner Komponistenklasse.

Wir zeigen die Filme mit einer Filmeinführung und ohne Werbung. Getränke und Snacks vorab und in den Pausen.

Museumskino der Technischen Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1 – 3 | 01277 Dresden

Versöhnungskirche Striesen
Schandauer Straße 35 | 01277 Dresden

Kulturkirche Weinberg Dresden Trachenberge
Albert-Hensel-Straße 3 | 01129 Dresden

Kino im Kasten
August-Bebel-Straße 20 | 01219 Dresden

Dresdner Philharmonie Kulturpalast
Schloßstraße 2 | 01067 Dresden

Kartenreservierung
Online auf www.tsd.de oder telefonisch beim Besucherservice der Museen der Stadt Dresden unter 0351 488 7272 (Mo-Fr). Wir bitten darum, reservierte Karten spätestens eine Viertelstunde vor Filmbeginn abzuholen. Danach erlischt der Anspruch auf die Reservierung.

© Filmverleih und Fotos
Wir danken für die Unterstützung der Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung (www.murnau-stiftung.de) in Wiesbaden, Christel Strobel, Agentur für Primrose Film Productions, dem British Film Institute, den Walt Disney Studios und Roy Export SAS.

Programmänderungen vorbehalten



Programm

Dr. Mabuse, der Spieler I – Der große Spieler. Ein Bild der Zeit.
So 09. März um 18.30 Uhr | Eröffnung | Emanuel-Goldberg-Saal

Dr. Mabuse, der Spieler II – Inferno. Ein Spiel um Menschen unserer Zeit.
Mo 10. März um 19.30 Uhr | Emanuel-Goldberg-Saal

“Sherlock und der letzte Hund“, zum Film: Der Hund von Baskerville
Di 11. März um 20 Uhr | Emanuel-Goldberg-Saal

Die Abenteuer des Prinzen Achmed
Mi 12. März um 09.30 Uhr | Schülerveranstaltung | Museumskino

Blind Date
Überraschungsfilm mit improvisierter Live-Vertonung
Mi 12. März um 20 Uhr | Museumskino

Modern Times
Do 13. März um 19.30 Uhr | Konzertsaal im Kulturpalast
Karten über www.dresdnerphilharmonie.de

Wo ist Coletti?
Fr 14. März um 20 Uhr | Versöhnungskirche Striesen

The Informer (Die Nacht nach dem Verrat)
Fr 14. März um 20 Uhr | Kulturkirche Weinberg Trachenberge

Silent Movie
Sa 15. März um 20 Uhr | Kino im Kasten

Junge Komponist:innen komponieren für Kinder
So 16. März um 16 Uhr | Emanuel-Goldberg-Saal

Herausgeber
Technische Sammlungen Dresden
Junghansstraße 1 – 3 | 01277 Dresden
0351 488 72 72 | service@museen-dresden.de
www.tsd.de | @technischesammlungen@dresden



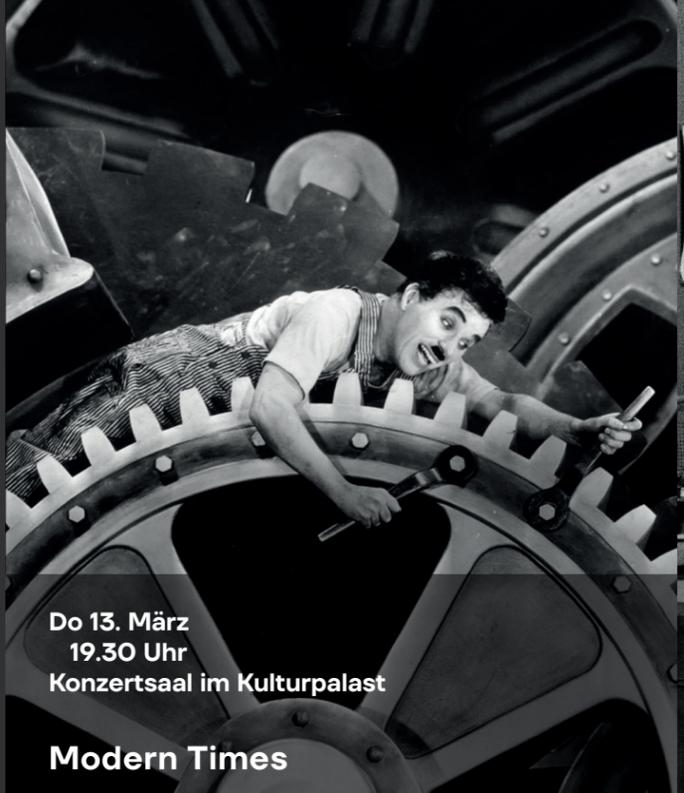
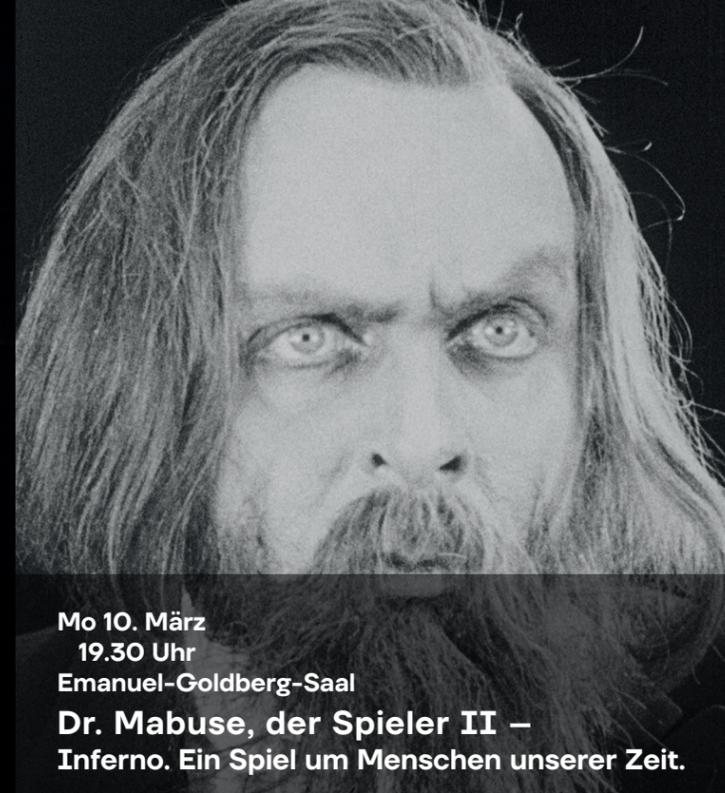
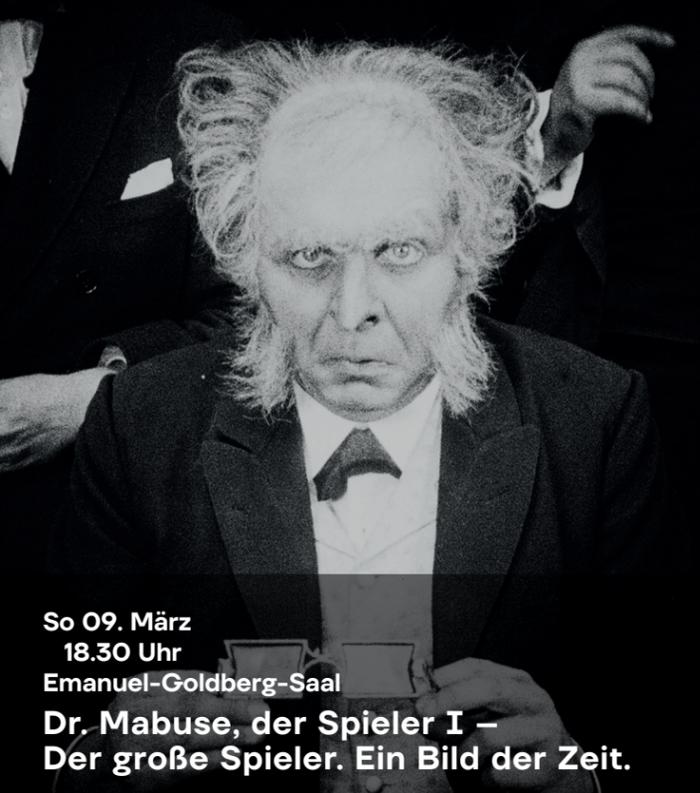
10. Dresdner Stummfilmtage

Schurken und Ganoven



09. — 16. März
2025

www.dresdnerstummfilmtage.de



So 09. März
18.30 Uhr
Emanuel-Goldberg-Saal
Dr. Mabuse, der Spieler I –
Der große Spieler. Ein Bild der Zeit.

Mo 10. März
19.30 Uhr
Emanuel-Goldberg-Saal
Dr. Mabuse, der Spieler II –
Inferno. Ein Spiel um Menschen unserer Zeit.

Di 11. März
20 Uhr
Emanuel-Goldberg-Saal
Sherlock und der letzte Hund
zum Film: Der Hund von Baskerville

Mi 12. März
09.30 Uhr
Museumskino

Die Abenteuer des Prinzen Achmed

Schülerveranstaltung | Eintrittspreise/Reservierungen über www.dresdnerschulkonzerte.de

R: Lotte Reiniger | D | 1926 | 81 min

Mächtige Zauberer und böse Geister verbünden sich, um die Liebe zwischen einer schönen Prinzessin und einem armen Schneider zu verhindern. Doch der verliebte Held ist unbesiegbar. Dieses atemberaubende Märchen, inspiriert von „1001 Nacht“, verzaubert mit seiner Poesie und genialen Figuren. „Die Abenteuer des Prinzen Achmed“ ist ein deutscher Silhouetten-Animationsfilm von Lotte Reiniger aus dem Jahr 1926. Der Film kombiniert verschiedene Motive aus Märchen wie „Aladin und die Wunderlampe“ und „Das Zauberpferd“. Er gilt als der älteste noch erhaltene animierte Langfilm.

Musik: Matthias Hirth (Piano, Elektronik)

Do 13. März
19.30 Uhr
Konzertsaal im Kulturpalast

Modern Times

Eintrittspreise/Reservierungen über www.dresdnerphilharmonie.de

R: Charlie Chaplin | USA | 1936 | 87 min

Nachdem der Fließbandarbeiter Chaplin zunächst zwischen die Zahnräder einer gigantischen Maschine gerät und Minuten später auch noch als Versuchskaninchen für eine neu entwickelte Füttermaschine erhalten muss, dreht er durch, wird verrückt und läuft Amok. Kaum aus der Nervenanstalt entlassen, ereilt ihn schon das nächste Missgeschick. Der Film, den Charlie Chaplin als Drehbuchautor, Regisseur, Hauptdarsteller und Komponist sozusagen als Ein-Mann-Betrieb gedreht hat, ist heute Legende und fast noch so aktuell wie vor 100 Jahren. Gemeinsam mit der live gespielten Musik der Dresdner Philharmoniker ein unbedingtes Muss für alle Fans des Stummfilms!

Musik: Dresdner Philharmoniker

Fr 14. März
20 Uhr
Versöhnungskirche Striesen

Wo ist Coletti?

Orgelabend | Eintritt: 10€ ohne Ermäßigung, nur an der Abendkasse und mit Barzahlung, keine Reservierung notwendig

R: Max Mack | D | 1913 | 86 min

Der bekannte Detektiv Jean Coletti hat in 48 Stunden einen Bankräuber gefasst. Doch als eine Berliner Lokalzeitung behauptet, der Täter wäre noch schneller gefasst worden, hätte man die Bevölkerung in die Fahndung einbezogen, schlägt Coletti eine Wette vor: Eine Belohnung von 100.000 Mark für denjenigen, der ihn ebenfalls in 48 Stunden aufspürt. Dazu verbreitet er massenhaft Steckbriefe, garantiert den Verfolgern, Berlin nicht zu verlassen, und nutzt alle möglichen Fortbewegungsmittel. Während er mitten durch die Stadt spaziert und Kneipen sowie Kinos besucht, entwickelt sich eine aufregende Jagd durch das Berlin von 1913. Der Film ist ein humorvoller, innovativer Krimi und einer der ersten deutschen Detektivfilme.

Musik: Michael Vetter (Orgel)

Eröffnung | Eintritt: 10€ normal, 9€ ermäßigt
 Reservierungen über www.tsd.de oder unter 0351 488 72 72

R: Fritz Lang | D | 1922 | 155 min

Dr. Mabuse, der Spieler ist ein Stummfilm des Regisseurs Fritz Lang in zwei Teilen mit jeweils sechs Akten. Er wurde 1921/1922 basierend auf der Romanvorlage von Norbert Jacques gedreht. Er gilt als einer der bedeutendsten Filme des deutschen Expressionismus und beeinflusste zahlreiche nachfolgende Werke. Der erste Teil **Dr. Mabuse, der Spieler I – Der große Spieler. Ein Bild der Zeit.** entführt die Zuschauer in die Welt der 1920er-Jahre, wo die düstere Figur des Dr. Mabuse seine Fähigkeiten als Spieler und Betrüger einsetzt, um Einfluss und Macht zu gewinnen. Durch seine manipulative Intelligenz bringt er Menschen unter seine Kontrolle und entfaltet ein Netz aus Intrigen und Verbrechen. Visuell eindrucksvoll und psychologisch tiefgründig, reflektiert der Film gesellschaftliche Ängste der Weimarer Republik.

Musikalische Uraufführung:
 Matthias Hirth (Piano, Elektronik) & Michael Arnold (Bassklarinette)

Eintritt: 10€ normal, 9€ ermäßigt
 Reservierungen über www.tsd.de oder unter 0351 488 72 72

R: Fritz Lang | D | 1922 | 115 min

Im zweiten Teil des monumentalen Werkes von Friz Lang **Dr. Mabuse, der Spieler II – Inferno. Ein Spiel um Menschen unserer Zeit.** entfaltet sich die Abgründigkeit des genialen Verbrechers Dr. Mabuse weiter. Nach seiner Flucht aus der Psychiatrie plant er die Weltwirtschaft ins Chaos zu stürzen, um Macht und Reichtum zu erlangen. Mit einem Netz aus Intrigen manipuliert er Politik und Wirtschaft, während er seine Anhänger um sich schart. Inspektor Lohmann und seine Kollegen setzen alles daran, Mabusens teuflische Machenschaften zu durchkreuzen. Ein Katz-und-Maus-Spiel zwischen Gut und Böse entbrennt, während Mabusens Faszination und Wahnsinn die Grenzen der Realität verschwimmen lässt.

Musik: Richard Siedhoff (Piano) & Mykyta Sierov (Oboe)

Eintritt: 10€ normal, 9€ ermäßigt
 Reservierungen über www.tsd.de oder unter 0351 488 72 72

R: Richard Oswald | D | 1929 | 90 min

Dieser Hund gibt kein Pfötchen und apportiert kein Stöckchen. Er jagt die Baskervilles in den Tod, einen Lord nach dem anderen und das seit Jahrhunderten. Kann der wache Geist von Sherlock Holmes den Fluch für immer beenden? Der 1902 erschienene Roman von Arthur Conan Doyle zog die Leser in seinen Bann. Besonders in Deutschland, denn dort schaffte **Der Hund von Baskerville** schon in der Stummfilmära zwei Mal den Sprung auf die Leinwand, zuletzt 1929. Danach beerdigte der Tonfilm den Erfolg dieses letzten „stummen“ Holmes und er verschwand scheinbar für immer. Nun aber übernimmt Leinwand-Lyriker Ralph Turnheim den Fall. Der gebürtige Wiener ist der einzige Kinoerzähler deutschsprachiger Zunge. Live reimt und jault er zum letzten stummen „Hund von Baskerville“.

Stimme: Ralph Turnheim

Mi 12. März
20 Uhr
Museumskino

Blind Date

Eintritt: 10€ normal, 9€ ermäßigt
 Reservierungen über www.tsd.de oder unter 0351 488 72 72

Überraschungsfilm mit improvisierter Live-Vertonung

Erstmals in der zehnjährigen Geschichte der Dresdner Stummfilmtage findet das neue Improvisationsformat *Blind Date* statt. An diesem Abend erfahren sowohl das Publikum als auch die Musikerinnen erst kurz vor Beginn, welcher Film gezeigt wird. Christina Meißner am Cello und Claudia Buder am Akkordeon werden in einer freien Improvisation den Überraschungsfilm live vertonen.

Musik: Christina Meißner (Cello); Claudia Buder (Akkordeon)

In Kooperation mit



In Kooperation mit

